

Antrag der Kommission für Staat und
Gemeinden* vom 19. Juni 2009

KR-Nr. 240/2005

4406 a

**Beschluss des Kantonsrates
zur Einzelinitiative KR-Nr. 240/2005
betreffend Beiblatt bei Gemeindewahlen**

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 9. Mai
2007,

beschliesst:

I. Die Einzelinitiative KR-Nr. 240/2005 betreffend Beiblatt bei
Gemeindewahlen wird abgelehnt.

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

* Die Kommission für Staat und Gemeinden besteht aus folgenden Mitglie-
dern: Katharina Kull-Benz, Zollikon (Präsidentin); Ueli Annen, Illnau-Effreti-
kon; Martin Farner, Oberstammheim; Urs Hans, Turbenthal; Patrick Hächler,
Gossau; Max Homberger, Wetzikon; Heinz Jauch, Dübendorf; Rolf Jenny, Herr-
liberg; Dieter Kläy, Winterthur; Heinz Kyburz, Oetwil a. S.; Ernst Meyer, Andel-
fingen; Ursula Moor-Schwarz, Höri; Jorge Serra, Winterthur; Andrea Sprecher
Olsansky, Zürich; Ernst Stocker-Rusterholz, Wädenswil; Sekretärin: Jacqueline
Wegmann.

Begründung

Der Kantonsrat hat die Einzelinitiative KR-Nr. 240/2005 betreffend Beiblatt bei Gemeindewahlen am 31. Oktober 2005 zur Bericht-erstattung und Antragstellung an den Regierungsrat überwiesen. Der Regierungsrat erstattete dem Kantonsrat mit der Vorlage 4406 vom 9. Mai 2007 fristgerecht Bericht und beantragt, die Einzelinitiative abzulehnen, das Anliegen jedoch im Rahmen der laufenden Anpassung des GPR an die neue Kantonsverfassung und an das Bundesrecht zu verwirklichen.

Das Anliegen wurde in der Folge in die Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte (Vorlage 4562) aufgenommen, womit die Einzelinitiative KR-Nr. 240/2005 formell abgelehnt werden kann.

Zürich, 19. Juni 2009

Im Namen der Kommission

Die Präsidentin:	Die Sekretärin:
Katharina Kull-Benz	Jacqueline Wegmann